



Ein Schlüsselwerk der Postmoderne:  
die Stuttgarter Staatsgalerie.  
Foto: RPS-LAD, Iris Geiger-Messner

## Denkmalpflege in Baden-Württemberg

NACHRICHTENBLATT  
DER LANDES DENKMALPFLEGE

2/2016 45. Jahrgang

Herausgeber: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen a.N. gefördert vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde.  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Prof. Dr. Claus Wolf  
Schriftleitung: Dr. Irene Plein  
Stellvertretende Schriftleitung: Grit Koltermann  
Redaktionsausschuss:  
Dr. Andrea Bräuning, Dr. Dieter Büchner, Dr. Andreas Haasis-Berner, Dr. Dörthe Jakobs, Daniel Keller, Dr. Clemens Kieser, Dr. Claudia Mohn, Dr. Karsten Preßler, Dr. Anne-Christin Schöne, Susann Seyfert, Dr. Elisabeth Stephan  
Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart  
Lektorat: André Wais / Tina Steinhilber  
Gestaltung und Herstellung:  
Hans-Jürgen Trinkner, Rainer Maucher  
Druck: Süddeutsche Verlagsgesellschaft, Nicolaus-Otto-Straße 14, 89079 Ulm-Donautal  
Postverlagsort: 70178 Stuttgart  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Auflage: 26 700



Das für diese Zeitschrift verwendete FSC-zertifizierte Papier *LumiSilk* liefert Papier-Union, Ehingen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Landesamtes für Denkmalpflege. Quellenangaben und die Überlassung von zwei Belegexemplaren an die Schriftleitung sind erforderlich.

# Inhalt

- 81 Editorial
- 82 Projekt Youngtimer  
Denkmalwerte der 1980er Jahre – eine Annäherung  
Martin Hahn/Clemens Kieser/Melanie Mertens
- 90 Lusthausruine im Stuttgarter Schlossgarten  
Das Schicksal eines besonderen Denkmals  
Nikolai Ziegler/Ulrike Plate/Thomas Kreißl/Albert Kieferle
- 97 Das Grabmal des Grafen Ludwig von Löwenstein-Wertheim und seiner Frau Anna in der Stiftskirche zu Wertheim  
Die kultur- und kunsthistorische Bedeutung des Grabmals  
Judith Breuer
- 104 Nach Einsturzgefahr wieder dauerhaft konserviert: die Wertheimer „Bettlade“  
Dokumentation, Voruntersuchung und Maßnahmen am Alabasterkunstwerk  
Frank Eger/Otto Wölbert
- 110 Die spätbarocken Giebelstuckaturen von Johann Michael Feichtmayr dem Jüngeren am Corps de Logis des Bruchsaler Schlosses  
Zur Restaurierung eines Fassadenstücks aus dem 18. Jahrhundert  
Wilhelm Glaser
- 116 Aus der Technikgeschichte des 19. Jahrhunderts  
Die Eisenbahnbrücken von Unterreichenbach und Langenargen  
Ulrich Boeyng
- 121 Pinggen – „Eisenloch“ – Hochofen Relikte der neuzeitlichen Eisenindustrie in Hohenzollern  
Birgit Tuchen
- 126 Mit Laserscanner und Dendroböhrer Mörikes „Kugelbahn“ auf der Spur  
Eine Kegelbahn des 18. Jahrhunderts in Tübingen  
Markus Numberger
- 129 Das Baudenkmal als Quelle für historisches Lernen  
Eine Unterrichtseinheit für den gymnasialen Geschichtsunterricht zum Thema „Bauen im Mittelalter“  
Karin Läßle
- 135 „Wie ein schwarzer Fleck“ – Gefallenendenkmäler in Stuttgarter Gymnasien  
Ein Schülerprojekt am Friedrich-Eugens-Gymnasium Stuttgart  
Martina Blaschka/Stefan Wilking
- 139 Rezension
- 139 Mitteilungen
- 143 Personalien

Bankverbindung:  
Landesoberkasse Baden-Württemberg,  
Baden-Württembergische Bank Karlsruhe,  
IBAN DE02 6005 0101 7495 5301 02  
BIC SOLADEST600.  
Verwendungszweck:  
Öffentlichkeitsarbeit Kz 8705171264618.

*Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Denkmalstiftung Baden-Württemberg bei. Sie ist auch kostenlos bei der Geschäftsstelle der Denkmalstiftung Baden-Württemberg, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart, erhältlich. Des Weiteren liegen eine Beilage der Förderstiftung Archäologie in Baden-Württemberg sowie eine Beilage des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg zur Pfahlbauausstellung bei.*